



DEUTSCH-POLNISCHE  
GESELLSCHAFT SACHSEN  
NIEMIECKO-POLSKIE  
TOWARZYSTWO SAKSONII

## Mitgliederrundbrief Nr. 213



**Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaft  
Sachsen,**

die Sommerferien liegen inzwischen hinter uns und vor uns liegt ein September mit vielen Gelegenheiten für Begegnung, Kultur und Austausch. Auch in unserem neuen Rundbrief haben wir wieder einige interessante Nachrichten und Veranstaltungstipps aus Sachsen, Polen und dem deutsch-polnischen Umfeld für Sie zusammengestellt.

Besonders freuen wir uns, dass darunter auch Projekte und Veranstaltungen sind, an denen Mitglieder und Partner unserer Gesellschaft mitwirken. Vielleicht ist ja das eine oder andere dabei, bei dem wir uns persönlich begegnen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen guten Start in den September!

**Herzliche Grüße**

**Michael Zimmermann**

# Premiere für neues Theaterstück von Olek Witt in Dresden

Am 5. und 6. September 2026 zeigt das Theaterhaus Rudi in Dresden das deutsch-tschechische Tanztheater „Licka – Tanz im Schatten der Geschichte“. Die Inszenierung erzählt die bewegende Lebensgeschichte der jüdischen Tänzerin Alica „Licka“ Flachová-Pastorová, für die Tanz und Kunst während Verfolgung, Konzentrationslager und Todesmarsch zu einer Quelle des Widerstands und Überlebens wurden. Regie und Spielleitung liegen bei Olek Konrad Witt, Mitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen. Jugendliche aus Sachsen und Tschechien bringen Lickas Geschichte gemeinsam mit einer professionellen Tänzerin in einer zweisprachigen Performance aus Tanz, Text und Musik auf die Bühne.

Hier die Termine:

- Sa., 5. September 2026, 20:00 Uhr (Premiere)
- So., 6. September 2026, 16:00 Uhr, anschließend Publikumsgespräch
- Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a, Dresden
- Dauer: ca. 1 Stunde, empfohlen ab 12 Jahren

Die Karten (14 Euro, ermäßigt 7 Euro) können online und vor Ort erworben werden.

Die Aufführungen finden im Rahmen des Jahres der Jüdischen Kultur in Sachsen 2026 statt.

Eine Produktion von re-Publik Performance (Dresden) in Zusammenarbeit mit dem Institut Terežínské iniciativy (Prag) und dem Taneční a pohybové studio FRI.DA (Děčín).

Das Projekt wird vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, vom Fonds Soziokultur, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Alle Infos unter:

<https://www.theaterhaus-rudi.de/spielplan/licka-tanz-im-schatten-der-geschichte-197041.html>



# LICKA

TANZ IM SCHATTEN  
DER GESCHICHTE

TANEC VE STÍNU DĚJIN.



# Polnischer Wein-Lese-Abend in der Volkshochschule Dresden

Zu einem besonderen Abend für Polenfreunde lädt die Volkshochschule Dresden am Freitag, 28. August 2026, von 17:00 bis 19:30 Uhr ein. Beim „Polnischen Wein-Lese-Abend“ verbindet sich die Entdeckung polnischer Literatur mit dem Genuss polnischer Weine.

Gemeinsam werden zwei polnische Weine verkostet, begleitet von einer kleinen Auswahl polnischer Literatur. Dabei stehen Genuss, Lesefreude und die Begegnung mit polnischer Sprache und Kultur im Mittelpunkt.

Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich – wer möchte, darf die polnische Sprache natürlich gern selbst zum Klingen bringen.

**Termin:** Freitag, 28. August 2026, 17:00–19:30 Uhr

**Ort:** VHS Dresden, Annenstraße 10, 01067 Dresden

**Kursleitung:** Denise Peter

**Teilnahmegebühr:** 27 Euro

**Kursnummer:** 26F3PL1100

Weitere Informationen und Anmeldung direkt bei der [Volkshochschule Dresden](https://www.vhs-dresden.de/).

## Deutschlandstart des preisgekrönten Films "Vaterland" im September

Am 3. September 2026 startet „Vaterland“, der neue Film des polnischen Regisseurs Paweł Pawlikowski, in den deutschen Kinos. Die deutsch-polnisch-italienisch-französische Produktion führt ins Deutschland der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kehrt Thomas Mann (Hanns Zischler) gemeinsam mit seiner Tochter Erika Mann (Sandra Hüller) erstmals aus dem Exil nach Deutschland zurück. Ihre Reise führt sie von Frankfurt bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. Während Thomas Mann im geteilten und vom Krieg gezeichneten Land mit großen Erwartungen empfangen wird, entwickelt sich die Reise zugleich zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit Heimat, Vergangenheit und der eigenen Familiengeschichte.

Regisseur Paweł Pawlikowski, bekannt durch die vielfach ausgezeichneten Filme „Ida“ und „Cold War – Der Breitengrad der Liebe“, verbindet in „Vaterland“ deutsche Nachkriegsgeschichte mit einem eindringlichen Familienporträt.

Der Film hatte seine Premiere bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes und schnitt im Kritikerspiegel unter den 22 Wettbewerbsfilmen am besten ab.

Regisseur Paweł Pawlikowski („Ida“, „Cold War“) erhielt an der Côte d’Azur die Auszeichnung für die beste Regie.

(Quelle: <https://www.neuevisionen.de/de/filme/vaterland-196>)



In dem Film „Vaterland“ spielen Sandra Hüller und Hanns Zischler die Hauptrollen © Neue Visionen/Agata Grzybowska

## **Im September wieder zahlreiche Veranstaltungen im Kraszewski-Museum**

Unser Partner sowie Vereinssitz hat auch im September wieder einige interessante Veranstaltungen, auf die wir gern hinweisen möchten. Zum einen sei die Ausstellung "Mit Glanz und Gloria" genannt, die noch bis zum 25.10.2026 zu sehen ist. Die Ausstellung behandelt die historischen Romane des polnischen Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski über die sächsisch-polnische Zeit und deren Verfilmungen.

Außerdem wird es ein Konzertprogramm am 6. September geben, bei dem Paulina Tkaczyk-Cichoń aus Krakau Werke aus der Zeit des Dresdner Hofes zu hören sein werden. Einer Zeit, an der die Polonaise Einzug in die Musik am sächsischen Hof hielt. Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

Es wird gebeten, rechtzeitig online oder telefonisch beim Besucherservice der Museen der Stadt Dresden unter 0351 488 7272 (MO – FR) zu reservieren.

Weitere Hinweise auf die Veranstaltungen finden Sie auf:

<https://kraszewski-dresden.de/programm/kalender>

## **In eigener Sache: neuer Internetauftritt des deutsch-polnischen Magazins DIALOG**

Das Deutsch-Polnische Magazin DIALOG hat einen neuen digitalen Auftritt.

Dank einer Förderung durch das Auswärtige Amt ist DIALOG nun als kostenlose und frei zugängliche zweisprachige Internetplattform verfügbar.

Das neue Format ermöglicht es, häufiger über aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Polen zu berichten und ein breiteres Spektrum an Themen und Perspektiven aufzugreifen. Jede Woche erscheinen neue Beiträge, ergänzt durch eine wöchentliche Presseschau mit wichtigen Nachrichten aus beiden Ländern.

Darüber hinaus bietet DIALOG einen deutschlandweiten

Veranstaltungskalender, in den auch eigene Veranstaltungshinweise

eingebracht werden können. Geplant sind außerdem Mini-Podcasts. Über

Newsletter, Facebook und Instagram informiert die Redaktion regelmäßig über neue Beiträge und Veranstaltungen.

Die Redaktion freut sich ausdrücklich über Anregungen der Leserinnen und Leser zu Themen und Fragestellungen rund um die deutsch-polnischen Beziehungen.

**DIALOG online:**

[www.dialogonline.net](http://www.dialogonline.net)

**Instagram:** <https://www.instagram.com/dialog.online.de.pl>

**Facebook:** <https://www.facebook.com/people/Dialog-Deutsch-Polnisches-Magazin/100067489932059/>



## **Größte Marienstatue Europas in Polen eingeweiht**

Im kleinen polnischen Dorf Konotopie ist eine 55 Meter hohe Marienstatue entstanden, die Pilger aus ganz Polen und darüber hinaus anziehen soll. Das weithin sichtbare Monument wurde am 15. August, also an Mariä Himmelfahrt feierlich eingeweiht und gesegnet. Schon jetzt besuchen zahlreiche Gläubige und Touristen den nur rund 130 Einwohner zählenden Ort. Einige Besucher berichten sogar von einer besonderen Atmosphäre und wundersamen Heilungen.

Finanziert wurde die Statue vom polnischen Unternehmer Roman Karkosik, der Medienberichten zufolge rund 23 Millionen Euro in das Projekt investierte.

Neben großer Aufmerksamkeit gibt es auch kritische Stimmen, die eine Verwendung des Geldes für soziale Zwecke bevorzugt hätten.

Die Marienverehrung besitzt in Polen eine lange Tradition. Kirchenexperten gehen davon aus, dass die als „größte Marienstatue Europas“ bezeichnete Statue von Konotopie künftig zu einem bedeutenden Ziel polnischer Pilgerreisen werden könnte.



## Polen senkt erneut Mehrwertsteuer für Kraftstoffe bis Ende August

Autofahrer können in Polen derzeit wieder günstiger tanken. Die polnische Regierung hat die Mehrwertsteuer auf Benzin und Diesel vorübergehend von 23 auf 8 Prozent gesenkt. Nach Angaben von Ministerpräsident Donald Tusk sollen die Kraftstoffpreise dadurch um rund 23 Cent je Liter sinken. Die Maßnahme gilt bis zum 31. August, dem Ende der polnischen Sommerferien, und soll insbesondere Familien und Reisende während der Ferienzeit entlasten. Zusätzlich legt das polnische Energieministerium täglich Höchstpreise für Kraftstoffe fest. Zum Start der Maßnahme lagen diese umgerechnet bei etwa 1,49 Euro für Normalbenzin, 1,67 Euro für Super und 1,71 Euro für Diesel je Liter.

Die günstigeren Preise dürften sich auch in der deutsch-polnischen Grenzregion bemerkbar machen. Insbesondere an den ostbrandenburgischen Grenzübergängen wird mit mehr Tanktourismus und möglicherweise längeren Wartezeiten gerechnet.

Ein vergleichbares Entlastungspaket hatte die polnische Regierung bereits von Ende März bis Ende Juni eingeführt.

(Quelle: <https://www.rbb24.de/wirtschaft/beitrag/2026/08/polen-erneut-steuersenkung-benzin-diesel-billiger-tanken.html>)

## Gedenken an den deutschen Überfall Polens

Am 1. September 2026 jährt sich der deutsche Überfall auf Polen zum 87. Mal. Der Angriff vom 1. September 1939 markierte den Beginn des Zweiten Weltkriegs und führte für Polen zu fünfeinhalb Jahren deutscher Besatzung, Terror und millionenfachem Tod.

Aus diesem Anlass findet um 16:30 Uhr am Gedenkort für Polen 1939–1945 in Berlin eine Gedenkveranstaltung statt. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr

die Massenmorde von Piaśnica (Piasnitz) nordwestlich von Danzig, bei denen deutsche Besatzer zwischen Herbst 1939 und Frühjahr 1940 weit mehr als 10.000 Menschen ermordeten. Neben Ansprachen und Musik lesen Schülerinnen und Schüler aus Zeugnissen von Überlebenden und Opfern. Den Abschluss bildet eine Kranz- und Blumenniederlegung.

Am selben Abend folgt um 19:00 Uhr in der Topographie des Terrors eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Nach dem Überfall auf Polen: Deutsche Massenverbrechen im Herbst 1939“. Fachleute aus Deutschland und Polen beleuchten die Verbrechen der deutschen Besatzer und insbesondere die lange wenig beachteten Massenmorde von Piaśnica. Die Veranstaltung wird deutsch-polnisch gedolmetscht und aufgezeichnet.

#### **Ablauf und Veranstaltungsorte:**

- 16:30 Uhr – Gedenkort für Polen 1939–1945, Heinrich-von-Gagern-Straße, Berlin
- 19:00 Uhr – Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, Berlin

Weitere Informationen:

<https://www.deutsches-polen-institut.de/aktuelles-terminen/terminen/-/gedenkveranstaltung-zum-87-jahrestag-des-deutschen-ueberfalls-auf-polen/15749/2026-09-01/67>

## **Sprachbegegnung TANDEM startet wieder**

Am 1. September startet die deutsch-polnische Sprachbegegnung "TANDEM" in ein neues Semester. Der Begegnungsabend findet zweimal im Monat statt. Wie immer findet das erste Treffen im Monat in Zgorzelec im Dom Kultury (ul. Parkowa 1, 59-900 Zgorzelec) um 18 Uhr statt. Hier treffen sich Interessierte aus Görlitz und Zgorzelec und kommen miteinander ins Gespräch zu einem oder mehreren Themen. Das Thema des ersten Treffens sind erneut unsere Ferienerlebnisse und Urlaubserinnerungen.



#### **Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V.**

Nordstr. 28, 01099, Dresden

Web: [dpg-sachsen.eu](http://dpg-sachsen.eu)

E-Mail: [post@dpg-sachsen.eu](mailto:post@dpg-sachsen.eu)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Hier kannst Du Dich [Abmelden](#)